

# Inhalt

<b>Einleitung</b> . . . . .	9
Was dieses Buch für Sie tun wird . . . . .	13
<b>1 Wie die Wertpapiermärkte tatsächlich funktionieren</b> . . . . .	15
1.1 Die enttäuschenden Renditen von Aktienanlegern und Investmentfonds . . . . .	15
1.2 Mindestens 50% Underperformer sind mathematisch notwendig . . . . .	26
1.3 Die Moderne Portfoliotheorie: Wissenschaft schlägt Praxis . . . . .	32
1.4 Die Efficient-Market-Theorie (EMT): »Die praktischste Sache der Welt« . . . . .	38
1.5 Risiko und Rendite sind untrennbar miteinander verbunden . . . . .	56
1.6 Regression zum Mittelwert: Die mächtige Tendenz zum Durchschnitt . . . . .	60
1.7 Wie Diversifikation wirklich funktioniert . . . . .	64
1.8 Asset-Allokation: Was die Rendite Ihres Portfolios tatsächlich bestimmt . . . . .	76
1.9 Investmentpornografie: Allgegenwärtig in der Finanzbranche . . . . .	79
1.10 Risiko richtig verstehen . . . . .	85
1.11 Warum Anleger noch immer das Verliererspiel des aktiven Managements spielen . . . . .	101

<b>2 Lassen Sie sich nicht täuschen: 18 verhängnisvolle Anlegerfehler . . .</b>	<b>105</b>
2.1 Fehler 1 – Sich an historischen Renditen von Fonds und aktiven Investmentstrategien orientieren . . . . .	105
2.2 Fehler 2 – Nebenkosten des Investierens unterschätzen . . . . .	107
2.3 Fehler 3 – An Kursprognosen der »Experten« glauben . . . . .	114
2.4 Fehler 4 – Aktive Anlagestrategien praktizieren . . . . .	121
2.5 Fehler 5 – Annehmen, den Markt schlagen zu wollen, koste nichts . . . . .	135
2.6 Fehler 6 – Glauben, Experten könnten den besten Einstiegszeitpunkt finden . . . . .	138
2.7 Fehler 7 – Ein gutes Unternehmen für eine gute Aktie halten (Value- versus Growth-Aktien) . . . . .	142
2.8 Fehler 8 – Sich an Fonds-Ratings (Fondsnoten) orientieren . . . . .	150
2.9 Fehler 9 – Von Fondsmanagern einen Mehrwert erwarten . . . . .	153
2.10 Fehler 10 – Annehmen, Risikoabsicherung sei umsonst zu bekommen . . . . .	160
2.11 Fehler 11 – Mit einzelnen Branchen den allgemeinen Markt outperformen wollen . . . . .	163
2.12 Fehler 12 – Sich auf Renditeangaben der Finanzindustrie verlassen . . . . .	166
2.13 Fehler 13 – Der Geldillusion aufsitzten (sich von nominellen Zahlen narren lassen) . . . . .	176
2.14 Fehler 14 – Auf die Beratung durch Banken und Vermögensberater vertrauen . . . . .	181
2.15 Fehler 15 – In einzelne Aktien und andere einzelne Wertpapiere investieren . . . . .	185
2.16 Fehler 16 – Auf »Private Banking« und bekannte Markennamen vertrauen . . . . .	188
2.17 Fehler 17 – In aktiv gemanagte Rentenfonds investieren . . . . .	192
2.18 Fehler 18 – In Hedge-Fonds investieren . . . . .	197

<b>3 Grundprinzipien einer überlegenen Anlagestrategie: Indexing . . .</b>	<b>206</b>
3.1 Passiv investieren mit traditionellen Indexfonds und ETFs . . . . .	206
3.2 Verstehen, wie ein Indexfonds einen Wertpapierindex nachbildet (Replikationsmethoden) . . . . .	216
3.3 Auch risikoscheue Anleger sollten in Schwellenländer investieren . . . . .	221
3.4 Nebenwerte schlagen Blue Chips . . . . .	223
3.5 Rohstoff-Investments lohnen sich – aber viele Anleger machen es falsch . . . . .	226
3.6 Immobilien-Investments: Oft, aber nicht immer sinnvoll . . . . .	234
3.7 Das eigene Humankapital bei Anlageentscheidungen berücksichtigen . . . . .	240
3.8 Währungsabsicherung bei Aktienfonds ist überflüssig . . . . .	243
3.9 Sollte man noch andere »Faktorprämien« berücksichtigen? . . . . .	247
3.10 Gewichtung nach Marktkapitalisierung oder nach BIP? . . . . .	251
3.11 Das Konzept der »risikofreien« Anlage . . . . .	253
3.12 Der eingebaute Steuervorteil von Buy and Hold (Kaufen und Halten) . . . . .	262
3.13 Die Besteuerung von Fondsanlagen in Deutschland . . . . .	265
<b>4 So bilden Sie Ihr persönliches Indexing-Portfolio (»Weltpfotolio«) . . .</b>	<b>273</b>
4.1 Ihre Asset-Allokation bestimmen – das Weltportfoliokonzept . . . . .	273
4.2 An welchen Indizes sollte man sich orientieren? . . . . .	280
4.3 Das Weltportfolio – Struktur und Aufbau . . . . .	287
4.4 Das Weltportfolio – Umsetzung mit konkreten Produkten . . . . .	295
4.5 Rebalancing – Ihre Portfoliostruktur bewahren . . . . .	301
4.6 Wertpapiersparpläne (Fondssparpläne) . . . . .	306

<b>5 Lassen Sie sich nicht von der richtigen Strategie abbringen . . . . .</b>	<b>309</b>
5.1 Ihr Bankberater oder Finanzberater rät Ihnen von Indexing ab . . . . .	309
5.2 Indexing bedeutet nicht, sich mit dem Durchschnitt zufriedenzugeben . . . . .	311
5.3 Indexanlagen liegen auch in der Baisse vorn . . . . .	312
5.4 Indexfonds sind auch bei Nebenwerten und Schwellenländeraktien überlegen . . . . .	314
5.5 Investmentprodukte, von denen man die Finger lassen sollte . . . . .	316
5.6 Indexing – wie man es nicht machen sollte . . . . .	324
5.7 Was tun im Crash? . . . . .	325
5.8 Zwanzig Gebote für rationale Anleger . . . . .	335
<b>Anhang . . . . .</b>	<b>344</b>
Historische Korrelationen zwischen den wichtigsten Asset-Klassen . . . . .	344
Historische Asset-Klassen-Renditen seit 1970 . . . . .	346
<b>Glossar . . . . .</b>	<b>348</b>
<b>Verzeichnis der Infoboxen . . . . .</b>	<b>352</b>
<b>Danksagung . . . . .</b>	<b>354</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>355</b>
Leseempfehlungen . . . . .	361
Webseiten . . . . .	362
<b>Register . . . . .</b>	<b>364</b>